

**Ergänzung/Hinweis vom 16.09.2025**

**Westbad: Entkoppelung der Eintrittspreise**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02662 der Bürgerversammlung des  
Stadtbezirks 21 – Pasing-Obermenzing am 10.04.2025

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16627**

Anlage

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 14.10.2025 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Die Behandlung der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16627 wurde in die Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 23.09.2025 vertagt. Es wurde folgender Prüfauftrag erteilt:

Die Stadtwerke München GmbH wird gebeten, zu prüfen, inwieweit ein attraktiverer Tarif für die reine Schwimmbadnutzung ohne Sauna angeboten werden kann. Außerdem soll dargelegt werden, ob eine Trennung der Schwimm- und Saunabereiche durch Drehkreuze möglich wäre und unter welchen Voraussetzungen (z.B. E-Mail-Registrierung) online über die Preisstruktur abgestimmt werden konnte.

Nach Rücksprache mit der Stadtwerken München GmbH, Ressort Bäder (SWM Bäder), kann zu den Prüfauftrag wie folgt Auskunft gegeben werden:

**Angebot eines Tarifs für Schwimmbadnutzung ohne Sauna**

Die Saunalandschaft des Westbads war seit der Eröffnung des Bads im Jahre 1999 bis zum Pilotprojekt 2023 durchgehend im Schwimmtarif inkludiert. Die Integration der Saunalandschaft in das Schwimmbad ist demnach keine neue Idee, sondern war bereits über 24 Jahre ein bewährtes Betriebskonzept, welches bei den Münchener Bürger\*innen sehr beliebt und gut angenommen war und als Ausnahme unter den M-Bädern sehr geschätzt wurde. Dies spiegelt sich auch in den Ergebnissen der Gesamtumfrage wider, bei der die ursprüngliche Variante eine Zustimmung von 71,4 % der Befragten erhielt.

Grundsätzlich achten die SWM auf ein soziales und ausgewogenes Preissystem. Hierin erhalten viele Personengruppen eine Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis, bspw.

Kinder und Jugendliche zwischen 6 - 14 Jahre (bis zum 15. Geburtstag), Rentner\*innen und Pensionist\*innen, Schwerbehinderte ab GdB 50, Bezieher\*innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) bzw. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Inhaber des München-Passes. Darüber hinaus dürfen Kinder unter 6 Jahren in allen M-Bädern kostenfrei in Begleitung eines Erwachsenen baden.

Für unsere Gäste, die nur eine kurze Aufenthaltsdauer planen, haben wir in allen M-Bädern den sogenannten Kurzschwimmentarif im Preissystem verankert. Dieser ist auch im Westbad buchbar und beträgt 8,60 € (Normalpreis) bzw. 6,50 € (Ermäßigungsgruppe A). Der Kurzschwimmentarif gilt von Montag bis Samstag ganztägig für eine Aufenthaltszeit von 1,5 Stunden (auch in den Ferien, nicht an Sonn- und Feiertagen). Spätschwimmen gilt an Sonn- und Feiertagen 1,5 Stunden vor regulärem Betriebsende. Zudem sind die sogenannten Familienkarten ein fester Bestandteil des Preissystems der M-Bäder. Im Westbad kostet die Familienkarte aktuell 38,10 €. Mit einer Familienkarte können maximal zwei Erwachsene mit maximal sechs Kindern bis 14 Jahren (bis zum 15. Geburtstag) das Bad besuchen. Dies ist für Familien eine günstigere Alternative im Vergleich zur Lösung der Einzeleintritte. Selbstverständlich steht über die Sommermonate auch das Freibad West allen Besucher\*innen alternativ zur Verfügung.

Sollten unsere Gäste auf einen günstigeren Schwimmtarif ohne Sauna zurückgreifen wollen, stehen Ihnen auch weitere nahegelegene Hallen- und Freibäder zur Verfügung. So sind beispielsweise das Südbad und das Bad Giesing Harlaching nur wenige Kilometer entfernt.

Auf Grund betrieblicher und örtlicher Gegebenheiten kann eine Flexibilisierung des Tarifs (flexibles Angebot mit und ohne Nutzung der Saunalandschaft) nur mit erheblichem baulichem und finanziellem Aufwand umgesetzt werden. Aktuell trennen "einfache Türen" den Schwimmbereich von der Saunalandschaft, d.h. diese Türen können entweder geöffnet oder geschlossen werden. Die vorgeschlagene Minimallösung, die eine reine Schwimmbadnutzung ohne Sauna beinhalten würde, erfordert eine (bauliche) Trennung der Schwimmhalle von der Saunalandschaft (Achtung: nicht verwechseln mit separater Saunainsel). Die Erfahrungen haben gezeigt, dass der Verzicht auf ein Kontrollsysteum Unterschleif und Missbrauch begünstigt und dadurch zu Konflikten und Mehraufwand für die Kolleg\*innen im Bad führt.

Der bereits vorhandene Kurz- bzw. Früh- und Spätschwimmentarif im Westbad wird aufgrund des geringen Preises auch gerne für Saunagänge genutzt. Eine weitere Reduzierung des Preises ohne bauliche Maßnahmen, um eine missbräuchliche Nutzung zu vermeiden, kann von den SWM Bädern nicht umgesetzt werden. Das Westbad verzeichnet bereits ein jährliches Defizit von über 5 Mio. Euro. Die Umsetzung der baulichen Maßnahmen sowie die Einführung eines noch günstigeren Kurzschwimmentarifs würden das Defizit des Westbads weiter erhöhen. Die SWM kämpfen seit der Corona- und Energiekrise mit massiven Kostensteigerungen und können deshalb keine Maßnahmen unterstützen, die das Defizit weiter erhöhen.

Bei einer Sanierung des Gebäudes, die voraussichtlich in den nächsten 10 Jahren erforderlich sein wird, werden von den SWM Bädern Tariferweiterungen bzw. die baulichen Maßnahmen selbstverständlich berücksichtigt werden.

### **Trennung der Schwimm- und Saunabereiche durch Drehkreuze**

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten vor Ort kann derzeit keine andere Lösung angeboten werden. Aktuell trennen "einfache Türen" den Schwimbereich von der Saunlandschaft, d.h. diese Türen können entweder geöffnet oder geschlossen werden.

Die örtlich notwendigen Umbaumaßnahmen für ein zusätzliches Zutrittskontrollsyste (Transpondersystem) an Stelle der heute verbauten Türen werden von der zuständigen Fachabteilung auf mindestens 155.000,- € netto geschätzt. Für eine detailliertere Planung ist die Beauftragung eines externen Planungsbüros erforderlich.

<b>Umbaukosten Trennung Sauna - Bad</b>	
Speedgate	50.000 €
Kontrollstation	5.000 €
Elektroarbeiten	15.000 €
Fliesenarbeiten	2.500 €
Malerarbeiten	2.500 €
Trockenbau /	5.000 €
Schlosser	7.500 €
Alarmierung	1.500 €
Brandschutzarbeiten	10.000 €
<b>Summe Baukosten</b>	<b>99.000 €</b>
<b>Objektplaner ~20%</b>	<b>20.500 €</b>
<b>Brandschutzkonzept</b>	<b>7.500 €</b>
<b>Projektleitung</b>	<b>15.000 €</b>
<b>unvorhergesehenes ~15%</b>	<b>13.500 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>155.500 €</b>

Hinweis: Bei den Kosten für die Anbindung (Netzwerk, Strom etc.) des Systems und den örtlichen Umbau (Türen, Drehkreuze, Fliesen etc.) handelt es sich um geschätzte Kosten.

### **Abstimmung über Preisstruktur**

Die Kundenzufriedenheitsbefragung wurde online mithilfe der Umfragesoftware „Netigate“ durchgeführt. Diese SaaS-Lösung ist seit mehreren Jahren bei den SWM im Einsatz für die regelmäßige Durchführung von Kundenzufriedenheits-, Produkt- und Mitarbeiterbefragungen. Die Teilnahme erfolgte über einen allgemeinen Link, der für alle Teilnehmenden identisch war. Durch das automatische Setzen von Cookies durch die Software wird eine mehrfache Teilnahme von Befragten nahezu ausgeschlossen. Bei erneutem Klick auf den gleichen Umfragelink sahen die Teilnehmenden im Browser anstatt der Umfrage den Hinweis, dass eine Teilnahme bereits stattgefunden hat und sie nicht erneut teilnehmen können. Die konkrete technische Funktionalität, die eine mehrfache Teilnahme unterbindet, ist für die Befragten nicht offensichtlich.

Darüber hinaus konnte vor Ort über Meinungszettel abgestimmt werden, was im Vergleich nur von wenigen Badegästen genutzt wurde.

### **Fazit des Referats für Arbeit und Wirtschaft**

Die Integration der Saunalandschaft in den Schwimmtarif des Westbads ist ein bewährtes und von den Gästen geschätztes Konzept. Das Umfrageergebnis spiegelt dies wider. Eine Trennung von Schwimm- und Saunabereich durch Drehkreuze wäre baulich zwar möglich, erfordert jedoch einen erheblichen finanziellen Aufwand. Darüber hinaus würde sich unter der Annahme entkoppelter Eintrittspreise das jährlich erwirtschaftete Defizit des Westbades von rund 5 Mio. € weiter erhöhen, das von den Stadtwerken München (SWM) und damit letztlich vom Stadtkonzern zu tragen wäre. Angesichts der ohnehin stark angespannten Haushaltslage sollte eine Erhöhung des Defizits jedoch vermieden werden.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft empfiehlt daher, der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02662 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing am 10.04.2025, wonach nach Wiedereröffnung der Saunainsel die Eintrittspreise für das Schwimmbad von den Eintrittspreisen der Sauna entkoppelt werden sollen, nicht zu entsprechen.

### **II. Antrag des Referenten**

Eine Änderung des Referentenantrags ist nicht veranlasst.

1. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02662 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing am 10.04.2025, wonach nach Wiedereröffnung der Saunainsel die Eintrittspreise für das Schwimmbad von den Eintrittspreisen der Sauna entkoppelt werden sollen, kann nicht entsprochen werden.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02662 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing am 10.04.2025 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle

### **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Dr. Christian Scharpf  
Berufsm. StR

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an das Revisionsamt  
z.K.

**V. Wv. RAW-FB5-SG1**

S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\5 Buergerversammlungen\Ba21\E02662 Westbad - Entkoppelung Eintritt SaunalErgänzung zur BV\2025\_09\_16 Ergänzung 20-26\_E 02662\_V2.rtf  
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An den Bezirksausschuss 21  
An bag-west.dir@muenchen.de  
An lhm.swm@muenchen.de  
z.K.

Am